

14th IWH-CIREQ Macroeconometric Workshop: „Forecasting and Big Data“

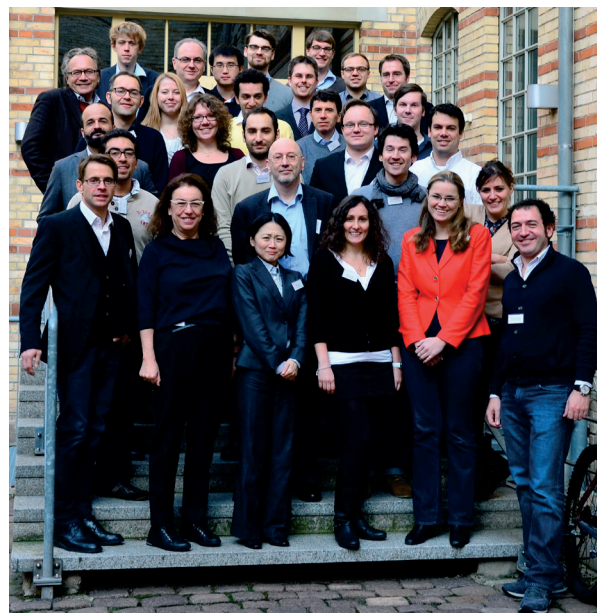
Am 2. und 3. Dezember 2013 fand am IWH in Zusammenarbeit mit dem Centre interuniversitaire de recherche en économie quantitative (CIREQ), Montréal, und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg der 14. IWH-CIREQ Macroeconometric Workshop statt.

Im Rahmen des Workshops stellten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen europäischer Universitäten und internationaler Organisationen, wie z. B. der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Kommission sowie der spanischen, kanadischen und japanischen Zentralbanken, ihre neuesten Forschungsergebnisse im Bereich makroökonomischer Modellierung und Prognose unter Berücksichtigung großer und komplexer Datenbanken vor. Auch wurden weitere makroökonomische Themen wie beispielsweise die Wirkung geldpolitischer Schocks oder Wechselkurs-Volatilitäten diskutiert.

Mit *Domenico Giannone* (Universität Brüssel) konnte ein international renommierter Keynote Speaker gewonnen werden, der seine aktuellen Forschungsergebnisse zum „Nowcasting“, der Prognose des laufenden und nächsten Quartals, vorstellte. Im Mittelpunkt seines Vortrags standen die zunehmende Bedeutung von Echtzeitdaten sowie die schnelle Aktualisierung der Prognosen bei der Verfügbarkeit neuer Informationen. Er erläuterte dies am Beispiel der Prognose der Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes im Euroraum.



Postersession.
Foto: IWH.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops.
Foto: IWH.

Erstmals fand im Rahmen des Workshops auch eine Postersession statt. So bot sich auch denjenigen Teilnehmern, die keinen eigenen Vortrag hielten, die Gelegenheit, ihre Forschungsarbeiten vorzustellen und detailliert auf Fragen und Anregungen einzugehen.

In sechs Sessions wurden verschiedene Teilbereiche der Prognoseforschung diskutiert. Neben der (Weiter-)Entwicklung neuer Ansätze von Prognose-techniken, wie z. B. Prognosekombinationen, Betrachtung asymmetrischer Verlustfunktionen oder Faktormodellen, wurden vor allem anwendungsbezogene Themen, wie die Modellierung von Auftragseingängen, die Nutzung von Umfragedaten oder die Prognose von Touristenzahlen oder Autoabsätzen vorgestellt. Ebenso wurden Ergebnisse zur Prognose von realen Wechselkursen und Leitzinsen präsentiert. Passend zum Keynote-Vortrag gab es auch verschiedene Beiträge zum „Nowcasting“ und zur Prognose mit Echtzeitdaten.

Katja Drechsel
(Katja.Drechsel@iwh-halle.de)